

# Bogenschießen in freier Natur

Sie schießen auf keine Scheiben oder lebenden Tiere, sondern auf Attrappen aus dem Material „Ethafoam“. Auf dem 3,5 Kilometer langen Kurs um das Schloss Guteneck befinden sich 28 dieser Schaumstofftiere, vom Mufflon über den Luchs und das Wildschwein bis zum Hirsch. Auch einige Fantasietiere sind darunter.

**Guteneck.** (rhi) 20 Monate nach der Gründung trug der Verein „Bogensützen Guteneck e.V.“ gemeinsam mit der Schützengesellschaft Waldeslust Regenstauf das erste Turnier aus. Vorsitzender Josef Eckl, Schlossherr Burkhard Graf Beissel von Gymnich sowie Susanne Kirnberger und Stephan Anstadt von der Schützengesellschaft Waldeslust schickten am Samstag 70 Teilnehmer auf den 3D-Bogenparcours.

Mit Holz- oder Karbonpfeilen zielten sie aus einer vorgeschriebenen Distanz auf die Tierattrappen und versuchten, das Bogengeschoss in das „Kill“ des stilisierten Tieres zu platzieren. Dort wo Herz und Lunge liegen. „Wir wollen weidmännisch treffen“, erklärt Josef Eckl, „dafür gibt es auch die meisten Punkte“.



Diese fünf Damen qualifizierten sich für das Finale.

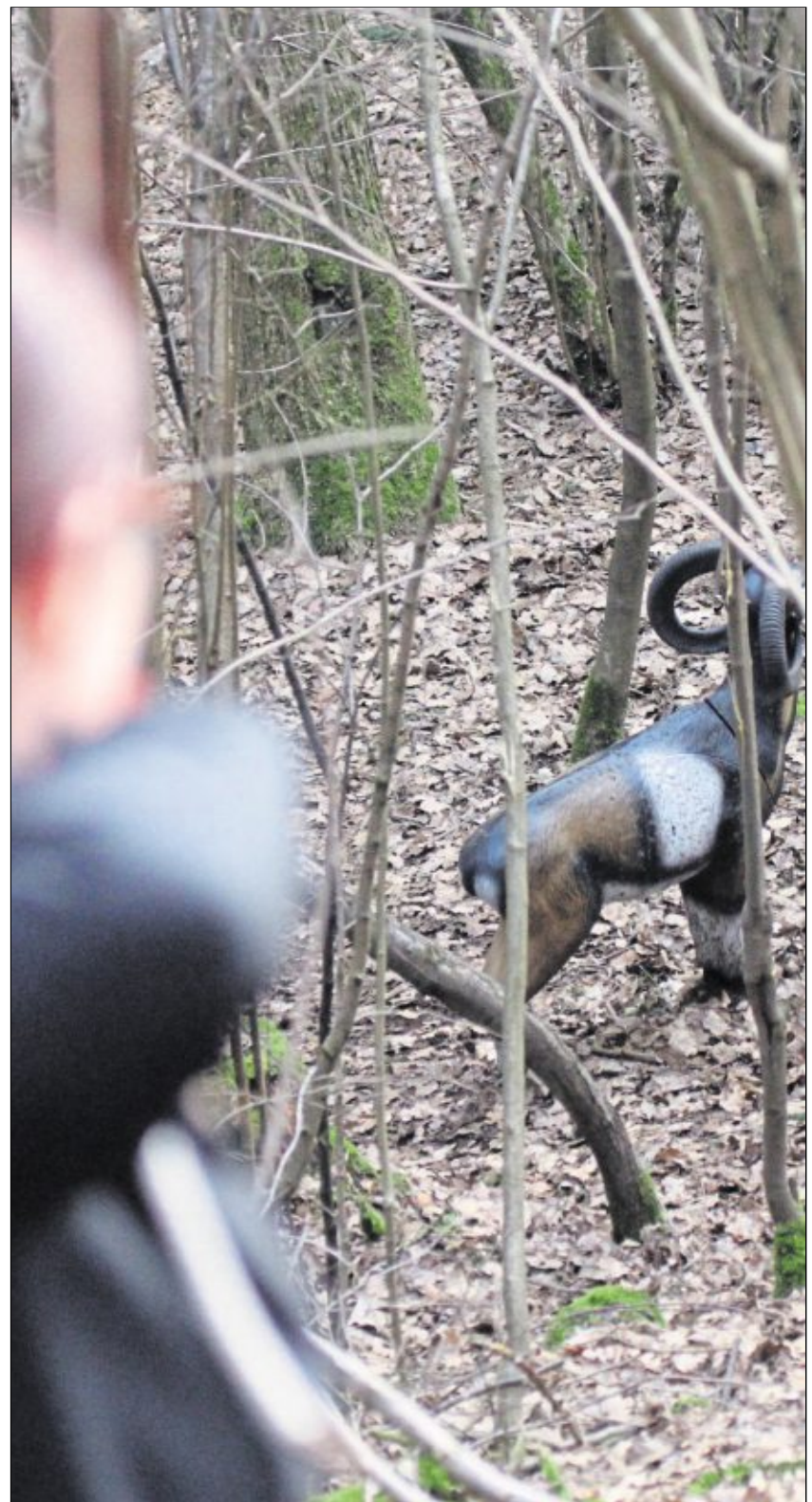
Bewegung in der freien Natur, Ausdauertraining und Schulung der Konzentration – das schätzt Angelika Mack an dieser Nischensportart. Die junge Dame aus Regenstauf sucht eine zusätzliche Herausforderung und setzt sich zum Bogenschießen auch noch aufs Pferd. Demnächst geht sie für einige Monate zum Trainieren auf eine Farm nach Spanien. Beim Turnier am Samstag streifte das Mitglied der Schützengesellschaft Waldeslust Regenstauf aber zu Fuß durch den Wald. Das steile Gelände ließ sich so am besten bewältigen.

## 28 Stationen

In Gruppen marschierten die Teilnehmer die 28 Stationen ab und trugen die Ergebnisse in eine Liste ein. Die besten Fünf bei den Frauen und bei den Männern kamen ins Finale, das vor Publikum im Hof des Schlosses ausgetragen wurde. Bei den Damen gewann am Ende Marion Endreß vom Team Falkenholz vor Maria Specht von den Wittelsbacher Drachenschützen und Martina Frey aus Gräfendorf im Landkreis Main-Spessart. Bei der Herren lag Peter Reitzner (Gräfendorf) vor Martin Schmidt (TB Winhöring) und Jürgen Koller (Schützengesellschaft Nittenau).

## Juni 2015 eröffnet

Der im Juni 2015 eröffnete 3D-Parcours der Gutenecker Bogenschützen ist öffentlich und kann gegen eine



Zwischen den Bäumen hindurch versucht Angelika Mack, das Mufflon zu treffen.  
Bilder: Hirsch (2)

Gebühr von jedermann genutzt werden. Der 3,5 Kilometer lange Rundkurs erstreckt sich am „Katzbach“ entlang und führt an den Weihern vorbei in das Waldgebiet „Herren-

berg“. „Wir legen größten Wert auf Sicherheit und Schonung der Pfeile“, sagt Vorsitzender Josef Eckl. 5000 Euro investierte der Verein in den Bau der Anlage.